

**RS OGH 1998/9/29 1Ob160/98f,  
8Ob93/01m, 6Ob177/19a,  
2Ob142/20a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.09.1998

## Norm

ABGB §1331

ABGB §1332a

## Rechtssatz

Auch nach der Neuregelung durch das Gesetz "über die Rechtsstellung von Tieren" (BGBl 1988/179) sind die sachenrechtlichen und nicht die personenrechtlichen Vorschriften auf Tiere anzuwenden. Grund und Höhe des Schadenersatzanspruchs bei Verletzung eines Tiers bestimmen sich somit weiterhin nach den Regelungen des ABGB über die Sachbeschädigung. Lediglich für die Kosten der Heilung des verletzten Tiers gilt die Sonderbestimmung des § 1332a ABGB.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 160/98f  
Entscheidungstext OGH 29.09.1998 1 Ob 160/98f  
Veröff: SZ 71/156
- 8 Ob 93/01m  
Entscheidungstext OGH 10.05.2001 8 Ob 93/01m  
Auch; Hier: Kosten der versuchten Heilung eines auch für die Zucht verwendeten Rasse-Jagdhundes (kein Nutztier). (T1)
- 6 Ob 177/19a  
Entscheidungstext OGH 25.03.2020 6 Ob 177/19a  
nur: Grund und Höhe des Schadenersatzanspruchs bei Verletzung eines Tiers bestimmen sich somit weiterhin nach den Regelungen des ABGB über die Sachbeschädigung. Lediglich für die Kosten der Heilung des verletzten Tiers gilt die Sonderbestimmung des § 1332a ABGB. (T2)  
Beisatz: Hier: Kosten der Behandlung unfallkausaler Schmerzen bzw Folgeschäden eines dauerhaft lahmen Reitpferdes. (T3)
- 2 Ob 142/20a  
Entscheidungstext OGH 27.11.2020 2 Ob 142/20a  
Vgl; Beisatz: Kein Trauerschmerzensgeld bei fahrlässiger Tötung eines Haustiers. (T4)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110775

## Im RIS seit

29.10.1998

## Zuletzt aktualisiert am

10.03.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)